



Büro des Rektors

Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz

MMag. Sylvia Trabi

Marketing & Kommunikation

sylvia.trabi@medunigraz.at

Tel +43 / 316 / 385-72014

Fax +43 / 316 / 385-72030

Presse-Information

Zur sofortigen Veröffentlichung

Antrittsvorlesung: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Graier, Professor für das Fachgebiet Molekularbiologie

Graz, am 03. März 2010: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Graier hält am Freitag seine Antrittsvorlesung zum Thema „Geliebte Fremde: Mitochondrien, energiegeladene Genies oder gefährliche Querulanten?“. Er wurde vom Rektor der Med Uni Graz letztes Jahr zum Professor für Molekularbiologie berufen. Im Mittelpunkt der Forschungsarbeiten von Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Graier, Vorstand des Institutes für Molekularbiologie und Biochemie, stehen die Aufklärung der molekularen Mechanismen und die Identifizierung bisher unbekannter Protagonisten der (sub)zellulären Kalziumregulation, die Erfassung Kalzium-abhängiger Signale als wichtige Prozesse der Zellhomöostase und die physiologische Bedeutung der so genannten Endocannabinoiden im Gefäßsystem.

In seinen Arbeiten konzentriert sich Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Graier insbesondere auf die Erforschung von Sub-zellulären Vorgängen der Signalintegration, die eine Grundlage der Signalspezifität darstellen und die Zellen des Körpers steuern. Dabei sollen neue Proteine und neue Mechanismen charakterisiert werden, die an der selektiven Signalübertragung beteiligt sind. Einen weiteren Schwerpunkt stellen die so genannten Endocannabinoide dar. Diese Substanzen werden von Körperzellen gebildet und wirken an Rezeptoren, die auch Cannabisderivate binden können. Ziel dieser Arbeiten ist es, die physiologische Funktion dieser Endocannabinoide im Gefäßsystem und bei dessen Störungen im Rahmen von Atherosklerose, Infarkt oder Krebs zu untersuchen und ihre Bedeutung in den Reparaturmechanismen für die Gefäßwand aufzuklären. Diese Projekte werden vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) finanziert. In interdisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Forschungsbereichen der Med Uni Graz wird die Bedeutung von Störungen in der Signalintegration von Zellen und ihre Konsequenzen untersucht werden, mit dem Ziel, neue therapeutische Ansatzpunkte zu entdecken.

Univ.-Prof. Mag.pharm. Dr.rer.nat. Wolfgang Graier studierte Pharmazie an der Karl-Franzens-Universität Graz und promovierte 1991 in Pharmakologie. Von 1989 bis 1993 war er, unterbrochen von der Ableistung des Präsenzdienstes, Vertragsassistent am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Karl-Franzens-Universität Graz. Nach einem von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften geförderten Postdoc-Aufenthalt am Dalton Cardiovascular Research Center in Columbia, USA 1993-1994, wurde er Assistent am damaligen Institut für Medizinische Biochemie. 1995 erfolgte die Habilitation in Biochemischer Pharmakologie und 2000 in Physiologie. Seit Februar 2006 ist er Leiter der Forschungseinheit für Molekulare und Zelluläre Physiologie am Institut für Molekularbiologie und Biochemie.

Neben seinen Verpflichtungen in mehreren Editorial Boards von international hoch angesehenen Journalen ist er Mitglied internationaler Review Panels in Europa, Asien und Nordamerika. Er war Vizepräsident der European Society of Clinical Investigation und im Vorstand der Austrian Vascular Biology Association und der Österreichischen Physiologischen Gesellschaft. Für seine Forschungsarbeiten, die vor allem vom FWF, der EU, dem NIH und internationalen Pharma- bzw. Technologie-Unternehmen unterstützt werden, wurde er mehrfach international und national ausgezeichnet und 2008 zum Mitglied der Academia Europaea ernannt.

Antrittsvorlesung:

05. März 2010, 15.00 Uhr
Hörsaalzentrum, Hörsaal E1
Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

Weitere Informationen:

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Graier
wolfgang.graier@medunigraz.at
Tel.: +43/316/380-4200

Bildnachweis: Med Uni Graz, honorarfrei

